



Nährstoffsymposium

Hannover – Ahlem

Dienstag, 16 April 2024

Von Konfrontation zur Kooperation



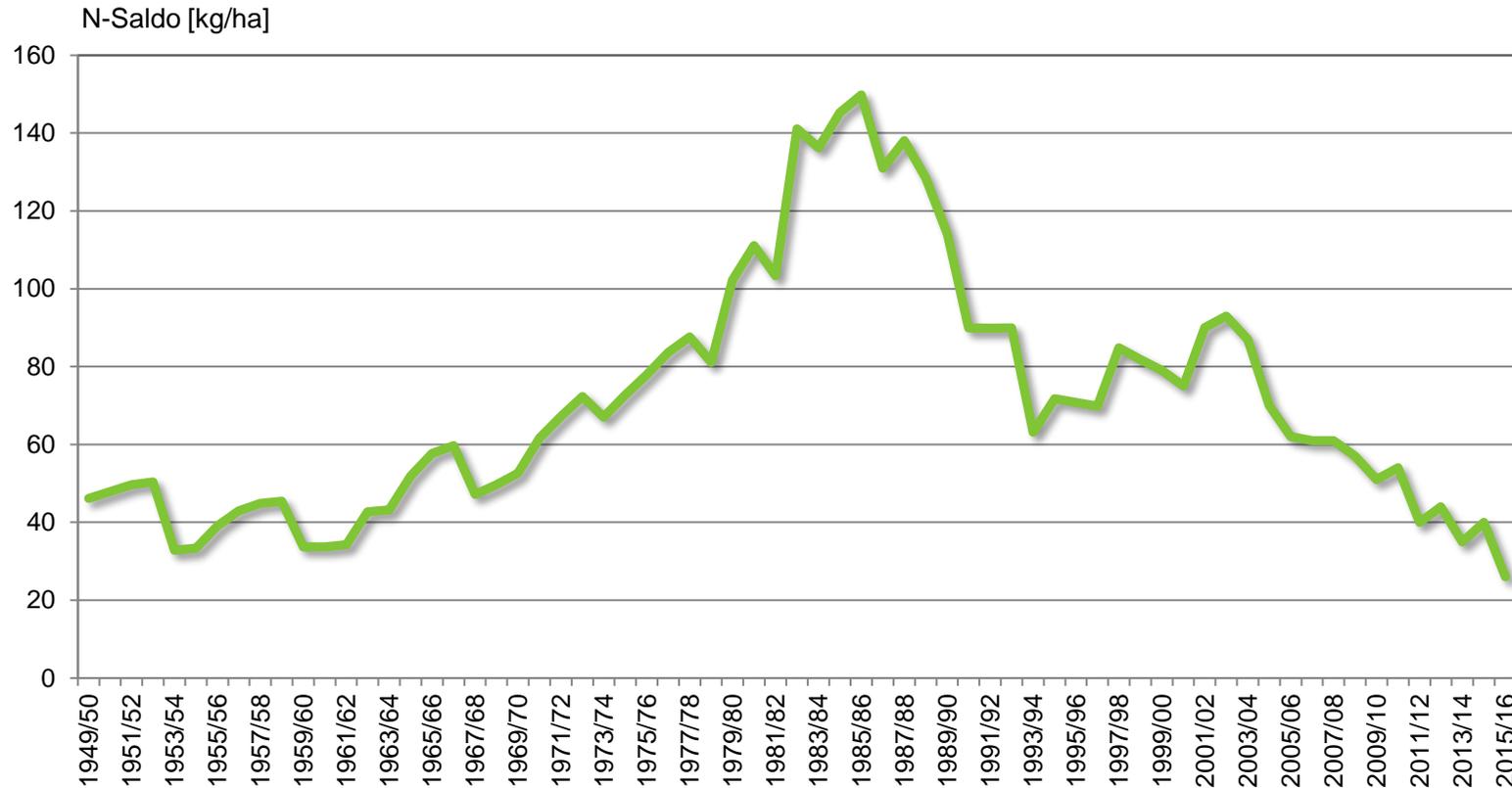
Lagerung von Mist in den 70er Jahren



Grünlandumnutzung

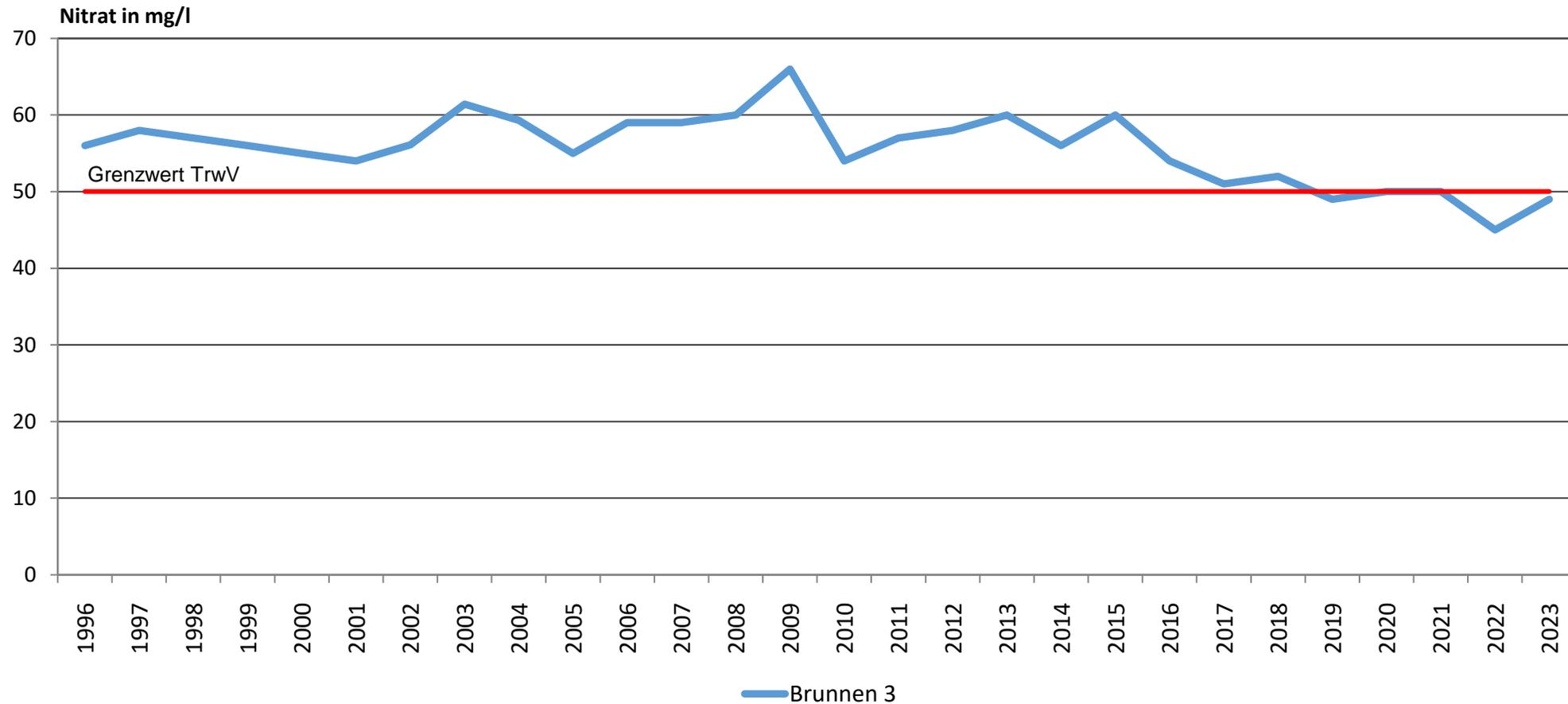


Entwicklung der N-Salden (historische Betrachtung)



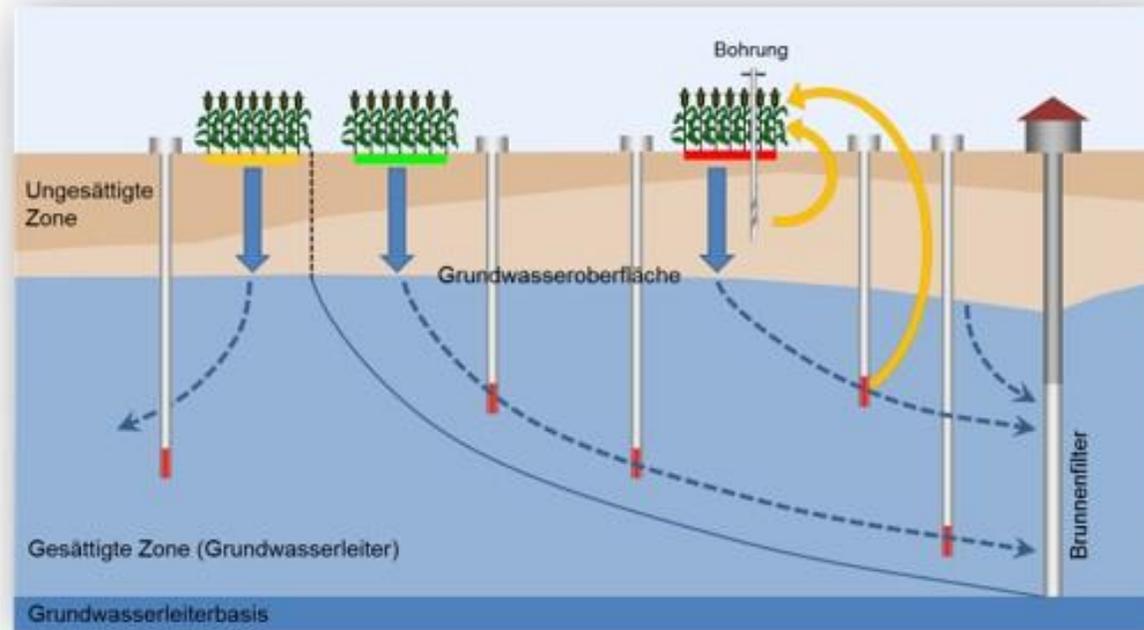
(Quelle: Bundes- und Landesamt für Statistik, Geries Ing. GmbH)

Entwicklung der Nitratkonzentration – Brunnen 3



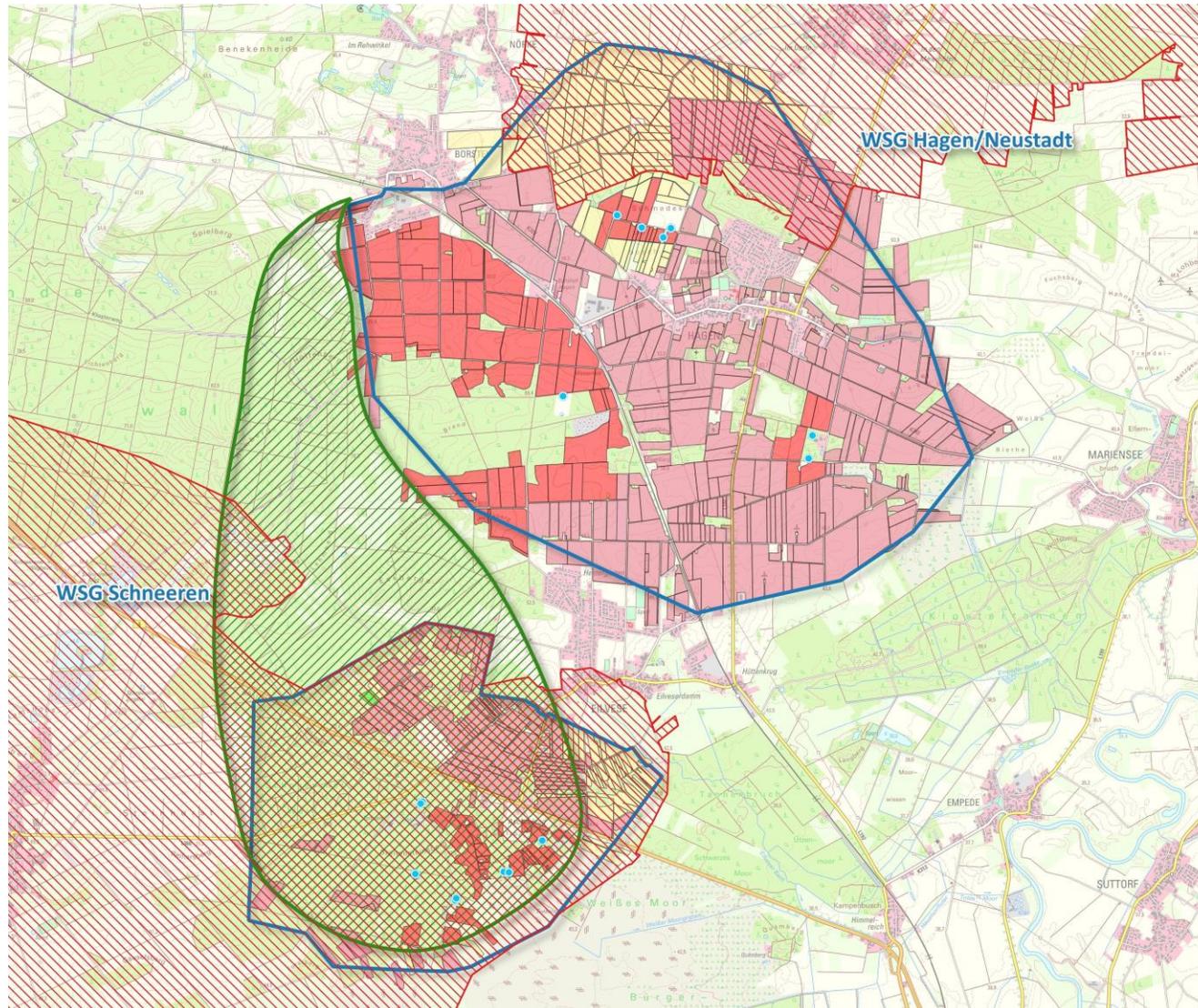
Entwicklung der Nitratkonzentration im Brunnen 3 (WSG Hagen) von 1996-2023

Altersdatierung in den Förderbrunnen *(WSG Hagen-Brunnen 3)*



30 Jahre altes Grundwasser – Langfristigkeit entscheidender Faktor für eine erfolgreiche Nitratreduktion

Prioritätensetzung (Koop. Hagen-Schneeren)



Legende

● Förderbrunnen

Schlagabgrenzung 2023

■ gering

■ mittel

■ hoch

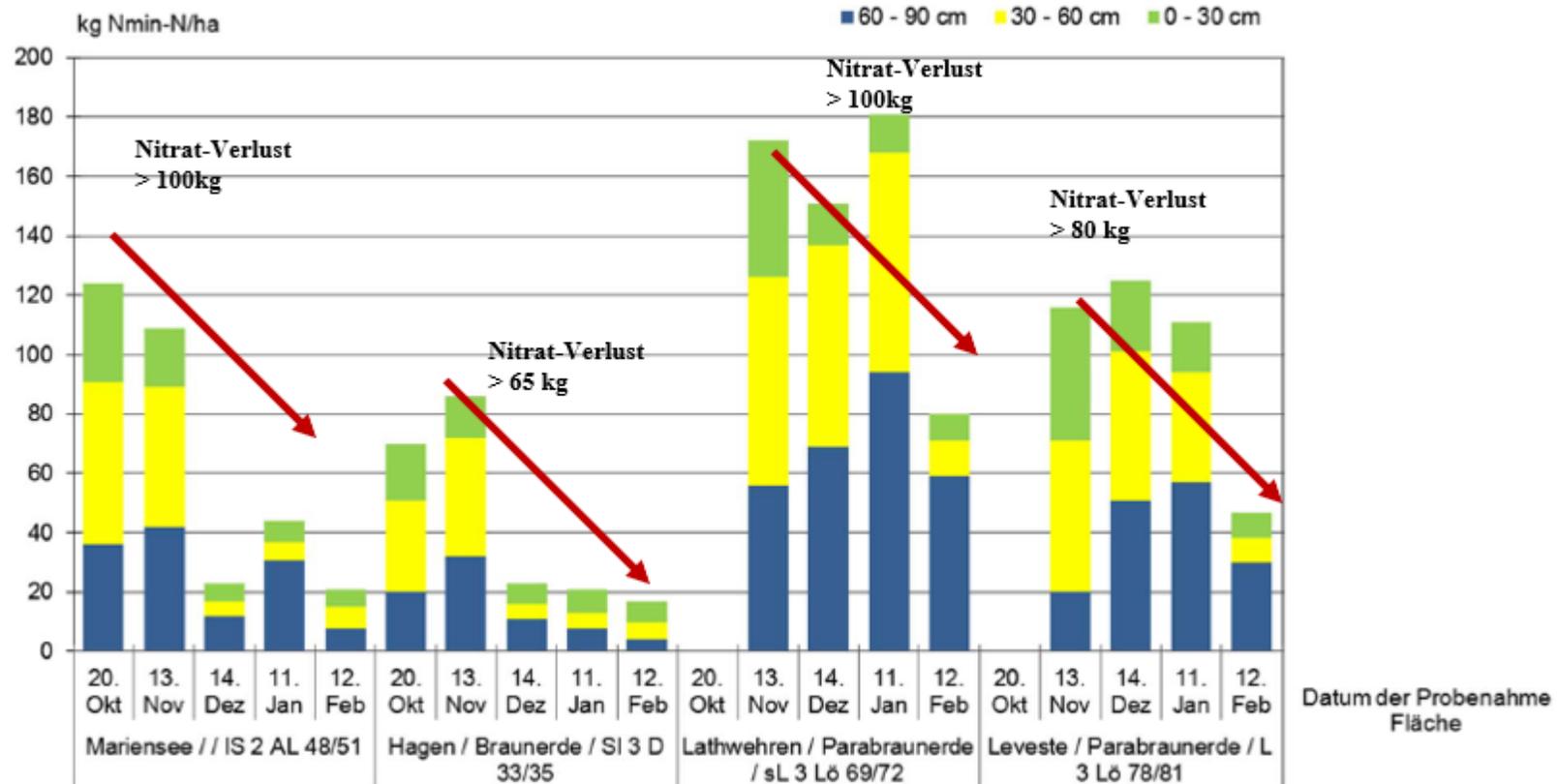
■ sehr hoch

▨ Nitratkulisse
Gem. NDUengGewNPVO
vom 07.02.2023

▨ EZG Schneeren Q 2,8 Mio m³
(HMM 2023)

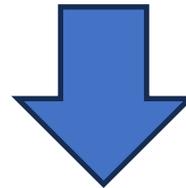
□ TGG

Zeitreihe N_{min}- Ergebnissen nach Erbsen (2015-2016)



Die Herausforderungen sind vielschichtiger...

- Problemkulturen (Leguminosen, Raps, Kartoffeln...) – N-Verlagerung verhindern durch angepasste Fruchtfolgegestaltung
- Klima- und Witterungsänderungen
- Wassermengenmanagement/Landwirtschaftliche Berechnung
- Ständig wechselnde Rahmenbedingungen (Ordnungsrecht, Vermarktungssituation...)



Kooperationsmodell flexibel halten:

Anpassung von Maßnahmenkatalog und finanzieller Ausstattung der
Trinkwasserschutzkooperationen

Vom Niedersächsischen Kooperationsmodell lernen...

- Standort- und betriebsbezogenen Lösungen finden (Transparenz!)
- Handeln auf der Grundlage verlässlicher Daten („Wahrheit und Klarheit“)
- Flexibel auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren
- Interdisziplinäre Vernetzung (Wasserwirtschaft, Naturschutz, ..)